



Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzender des
Ausschusses für Arbeit, Soziales, Pflege
und Transformation
Herrn Michael Hüttner, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/5469
VORLAGE

DER MINISTER

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@mastd.rlp.de
www.mastd.rlp.de

8. März 2024

Mein Aktenzeichen PuK	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail Dagmar Rhein-Schwabenbauer Dagmar.Rhein@mastd.rlp.de	Telefon / Fax 06131 16-2415
---------------------------------	--------------------------	---	---------------------------------------

**25. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation
am 7. März 2024**

hier: TOP 1

**Demografische Entwicklung in Rheinland-Pfalz
Antrag der Fraktion der FREIEN WÄHLER, Vorlage 18/5242**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Hüttner,

anlässlich der Erörterung des oben genannten Tagesordnungspunktes in der 25. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation am 7. März 2024 habe ich zugesagt, den Mitgliedern des Ausschusses meinen Sprechvermerk zur Verfügung zu stellen. Eine entsprechende Ausfertigung ist als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schweitzer



Aktenzeichen

Mainz, den 26. Februar 2024

Bearbeiter: Christoph Beck

☎ 06131 16-4484

Sprechvermerk

**25. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation am
7. März 2024**

hier: TOP 1

Demografische Entwicklung in Rheinland-Pfalz

Antrag der Fraktion der FREIEN WÄHLER, Vorlage 18/5242

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Hüttner,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

der demografische Wandel verändert weiter unsere Gesellschaft. Die aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung des statistischen Landesamtes zeigt: Wir werden als Gesellschaft älter, aber durch den Wandel auch vielfältiger. Vor allem der Eintritt der Baby-Boomer in den Ruhestand wird in den nächsten Jahren unser Land prägen. Dies hat Auswirkungen auf viele Bereiche. So geht das Fachkräfteangebot zurück und die Zahl der älteren und unterstützungsbedürftigen Personen steigt.

Die Statistik zeigt darüber hinaus, dass die Bevölkerungszahl im Land auf heute über 4,1 Mio. gewachsen ist. Das ist deutlich mehr, als noch vor wenigen Jahren erwartet wurde. In meinen Augen ist das auch ein Zeichen dafür, dass Rheinland-Pfalz weiterhin ein attraktives Land für die Bürgerinnen und Bürger und vor allem für Familien ist.

Damit alle Regionen in Rheinland-Pfalz für die Zukunft gut aufgestellt sind, arbeiten wir seit dem Jahr 2012 mit unseren landesweiten Demografiestrategie „Zusammenland Rheinland-Pfalz - Gut für Generationen“ ressortübergreifend daran, den Auswirkungen des demografischen Wandels zu begegnen.



Die Demografiestrategie des Landes wird stetig weiterentwickelt. Angesichts der zentralen demografischen Herausforderungen aus Alterung und Wanderung hat die Landesregierung den Fokus der Arbeit aktuell auf die folgenden fünf Themen gerichtet, die derzeit besondere Aufmerksamkeit erfordern: Digitalisierung, Generationenzusammenhalt, starke Kommunen und Regionen, Fachkräfte, Gesundheit und Pflege. Das möchte ich kurz an einigen Beispielen erläutern: Die Digitalisierung bietet zahlreiche Chancen im demografischen Wandel. Denn gerade für den ländlichen Raum und für ein langes Leben zuhause, bietet sie gute Ansätze: Seien es Assistenz- und Notrufsysteme, telemedizinische Angebote, Liefer- und Einkaufsdienste oder die Möglichkeit, aus dem Home-Office zu arbeiten. Die Basis dafür schaffen wir unter anderem mit dem Breitbandausbau im Land.

Es geht aber auch darum, alle Generationen, junge und alte Menschen und die Familien im Blick zu halten und die Potentiale, die zum Beispiel im Ehrenamt und in nachbarschaftlichen Netzwerken liegen, zu nutzen, denn die Baby-Boomer-Generation ist auch eine aktive, engagierte Generation. Mit Digitalbotschafterinnen und -botschaftern, der Landesinitiative neue Nachbarschaften oder der Förderung gemeinschaftlicher Wohnformen unterstützen wir das Miteinander in der Gesellschaft.

Starke Kommunen und Regionen sorgen dafür, dass das Land weiter attraktiv und lebenswert für alle Bewohnerinnen und Bewohner bleibt. Daher fördert das Land auf kommunaler Ebene kommunale Kooperationen, lokale Entwicklungsstrategien und Programme, wie den Zukunfts-Check-Dorf oder den Aufbau von Dorfläden oder Dorfbüros, die den ländlichen Raum stärken.

Das Thema Fachkräfte wird immer wichtiger. Mit dem Eintritt der Baby-Boomer-Generation in den Ruhestand zeichnet sich ein großer Fachkräftebedarf ab. Davon sind die verschiedenen Regionen und Branchen in unterschiedlicher Intensität betroffen. Die Landesregierung reagiert darauf mit einem Bündel an Maßnahmen: Schwerpunkte sind dabei strategische Ansätze, Programme und Projekte, die die Qualifizierung von Beschäftigten fördern, gesundes Arbeiten und die Gesunderhaltung am Arbeitsplatz stärken sowie die Erwerbsbeteiligung insgesamt erhöhen. Hierauf zielt insbesondere auch die dritte Fachkräftestrategie für Rheinland-Pfalz für den Zeitraum 2022 bis 2026 ab, die in bewährter Weise gemeinsam mit unseren Partnern am Ovalen Tisch der Ministerpräsidentin entwickelt worden ist.



Mit ihr werden zudem Vorhaben umgesetzt, die das Ziel haben, die Potentiale des Fachkräftenachwuchses zu erschließen. Zudem leistet unsere „Fachkräfteinitiative- und Qualifizierungsinitiative Pflege 2.1, 2018-2024“ einen wichtigen Beitrag dazu, die Fachkräfte in der Pflege zu sichern.

Auch unsere Transformationsagentur leistet einen Beitrag zur Fachkräftesicherung, indem sie als Wegweiser in einer sich rasant wandelnden Arbeitswelt unterstützt. Sie beleuchtet nicht nur die vielfältigen Chancen und Herausforderungen, die durch Digitalisierung, Dekarbonisierung und demografische Veränderungen entstehen, sondern ist auch Ansprechpartnerin für Beschäftigte, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger, um klare und verständliche Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Vor Ort unterstützen zudem unsere Transformationsbegleiterinnen und -begleiter. Sie stehen den Beschäftigten zur Seite und helfen ihnen, die abstrakten Transformationsprozesse herunter zu brechen auf die Frage, was diese Veränderungen konkret für sie persönlich bedeuten. Mittelpunkt der Arbeit der Transformationsbegleiterinnen und -begleiter ist deshalb ein persönliches Coaching, das insbesondere mit Blick auf die persönlichen Weiterbildungsbedarfe und Fördermöglichkeiten berät. Zu diesen Fördermöglichkeiten gehören auch die landeseigenen ESF-Plus-Förderansätze „Qualischeck“ und „Betriebliche Weiterbildung“.

Ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung ist es, darüber hinaus die Integration von ausländischen Fachkräften zu erleichtern und zu unterstützen, zum Beispiel durch Welcome-Center und die Anerkennung von Berufsabschlüssen.

Auch die gute gesundheitliche und pflegerische Versorgung einer älter werdenden Gesellschaft in allen Regionen des Landes ist für uns eine zentrale Aufgabe. Mit zahlreichen Maßnahmen der Ressorts werden daher sowohl Prävention, Aufklärung und Versorgung in den Blick genommen. Zum Beispiel durch die Umsetzung des Präventionsgesetzes in Rheinland-Pfalz mit vier Landespräventionsnetzwerken, der Einführung der Landarztquote und dem Förderprogramm hausärztliche Versorgung oder auch durch die Gemeindegewestplus, die gezielt hochbetagte Menschen unterstützt.



Mit diesen und vielen weiteren Maßnahmen reagieren wir auf die Herausforderungen des demografischen Wandels. Der Umgang mit dem Wandel ist dabei eine Gemeinschaftsaufgabe, die nur ressortübergreifend und unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der Verbände, Akteure und Organisationen im Land geleistet werden kann.

Dass uns das bislang gut gelingt, zeigen auch die vielen innovativen Ideen und Projekte, die im ganzen Land umgesetzt werden und die hohe Beteiligung an den regelmäßig stattfindenden Demografiewochen des Landes.

Vielen Dank!